



| Vorstand

Anschrift: IG Metall Vorstand, 60329 Frankfurt am Main, Wilhelm-Leuschner Straße 79

Herrn
Franz Müntefering
Bundesminister für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Reform des Leistungsrechts der gesetzlichen Unfallversicherung

Sehr geehrter Herr Minister,

nach den bisher bekannt gewordenen Plänen soll bereits am 08. August 2007 im Kabinett über die Reform des Organisations- und Leistungsrechts in der Gesetzlichen Unfallversicherung entschieden werden.

Die Vorschläge auf Basis des uns bekannten Arbeitsentwurfs werden im Leistungsrecht zu einem grundlegenden Systemwechsel mit weit reichenden Veränderungen führen. Diese betreffen die Neuordnung der Entschädigungsleistungen, die Maßstäbe und das Verfahren der Schadensermittlung und Schadensbemessung, die Neuverteilung von Risiken und Pflichten zwischen Arbeitgeber, Unfallversicherung und Rentenversicherung im Verhältnis zum Geschädigten.

Ein solcher Systemwechsel in einem - auch aus Sicht der Bundesregierung - bewährten, zuverlässigen und im Gegensatz zu den übrigen Zweigen der Sozialversicherung stabilen System muss wohlüberlegt sein. Es besteht keine Notwendigkeit für eine überhastete Reform. Verhältnisse wie bei der Abschaffung der Arbeitslosenhilfe und der Einführung des Arbeitslosengeldes II durch die Hartz-IV-Gesetzgebung sollten im Interesse der Betroffenen vermieden werden.

Unsere Verbände unterstützen grundsätzlich eine Fortentwicklung der gesetzlichen Unfallversicherung.

Wir halten dabei den Ansatz des BMAS, das System unter Beibehaltung der Wegeunfälle gerechter zu machen und die Teilhabe am Arbeitsleben für Geschädigte durch mehr Prävention und Rehabilitation zu verbessern, für sachgerecht.

Datum:
09.07.07

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Telefon:
(0 69) 66 93-28 26

Telefax:
(0 69) 66 93 80-28 26

E-Mail:
klaus.pickshaus@igmetall.de

IG Metall Vorstand
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon: (0 69) 66 93-0
Fax: (0 69) 66 93-28 43
E-Mail: vorstand@igmetall.de
Internet: www.igmetall.de

Helaba Frankfurt
Konto-Nr. 83 000 000
BLZ 500 500 00

Datenschutzhinweis: Name,
Adresse und zur Bearbeitung
nötige Angaben werden
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für Produktion
und Dienstleistung im DGB

Mit den konkreten Vorschlägen im Arbeitsentwurf befürchten wir aber, dass bestehende Defizite durch neue Ungerechtigkeiten und Unwägbarkeiten mit einem wesentlich komplizierteren, kaum praktikablen Verwaltungsverfahren und dadurch vorprogrammierten Rechtsstreitigkeiten abgelöst werden.

Insbesondere wird das mit der Neuregelung selbst gesetzte Ziel, einen zielgenauen Ausgleich von Erwerbs- und Gesundheitsschaden herbeizuführen, nicht erreicht.

Bei der weiteren Diskussion muss die grundsätzliche Risikoverteilung zwischen Unfallversicherung, Rentenversicherung und Geschädigtem unter entschädigungsrechtlichen Gesichtspunkten überdacht und neu justiert werden. Dies gilt zumindest dann, wenn man an der Ablösung der zivilrechtlichen Unternehmerhaftpflicht durch die Gesetzliche Unfallversicherung festhalten will.

Die Sozialverbände und die IG Metall sind bereit, an einer Weiterentwicklung konstruktiv mitzuarbeiten. Gespräche mit der IG Metall und ein erstes Gespräch der Sozialverbände mit Staatssekretär Heinrich Tiemann haben schon stattgefunden. Aufgrund der dargestellten grundsätzlichen Bedenken ist eine qualifizierte Mitarbeit aber bei einer Kabinettsentscheidung bereits im August nicht zu leisten.

Wir schlagen deshalb vor, bei der Reform das Leistungs- und Organisationsrecht zu entkoppeln. Dafür spricht, dass das Inkrafttreten des neuen Leistungsrechts ohnehin erst für das Jahr 2009 vorgesehen ist. Bei der Reform des Leistungsrechts muss ausreichend Zeit für die Diskussion der Neuregelungen mit ihren Auswirkungen zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Peters
1. Vorsitzender IG Metall



Walter Hirrlinger
Präsident des Sozialverbands VdK Deutschland



Adolf Bauer
Präsident des Sozialverbands
Deutschland e.V.



Prof. Dr. Gunnar Winkler
Präsident der Volkssolidarität